

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer <sup>1</sup> :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Landratsamt Regensburg  
Altmühlstraße 3  
93059 Regensburg

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf**

Vergabenummer      Leistung  
**26 E 205/2076      Fassadenbekleidung - Keramik**

### Anlagen<sup>2</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224                      Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233                      Nachunternehmerleistungen
- 234                      Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235                      Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248                      Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>2</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124                      Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 127                      Erklärung Bezug Russland
- 221 oder 222      Angaben zur Preisermittlung
- 
- 
- 
- 
- 

<sup>1</sup> nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

<sup>2</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** Euro
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag<sup>3</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer** Euro\*
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote** St.
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>4</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.** %
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>5</sup>
- 7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 **Ich/Wir erkläre(n), dass**  
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).  
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.  
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.  
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

<sup>3</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>4</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>5</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

**060**

**RST\_Neubau Hallenbad Regenstau**

Bauvorhaben

**Neubau Schwimmhalle  
an der Max-Ulrich-Drehschule  
Realschule Regenstau**

-

Leistung (LV)

**13**

**Fassadenbekleidung - Keramik**

Ausführungsbeginn

--

Ausführungsende

--

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

--

Abgabezeit

--

Abgabeort

Zuschlagsfrist

--

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 24**

LV Neustadt

# Inhaltsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13 LV Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
<b>00</b>	<b>Titel Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>01</b>	<b>Titel Vorbereitende Maßnahmen</b>	<b>12</b>
<b>02</b>	<b>Titel Unterkonstruktion</b>	<b>16</b>
<b>03</b>	<b>Titel Wärmedämmung</b>	<b>18</b>
<b>04</b>	<b>Titel Fassadenbekleidung</b>	<b>19</b>
<b>05</b>	<b>Titel An- und Abschlüsse</b>	<b>20</b>
<b>07</b>	<b>Titel Stundenlohnarbeiten</b>	<b>22</b>
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>24</b>

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>00</b>	<b>Titel Vorbemerkungen</b>			
	<p><b>1. Baubeschreibung</b></p> <p><b>1. Baubeschreibung</b></p> <p>Objekt: Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf Hauzensteiner Str. 54 Regenstauf</p> <p>Auftraggeber: Landkreis Regensburg Altmühlstraße 3 Regensburg</p> <p><b>1.1 Allgemeine Projektbeschreibung</b></p> <p>Der Neubau der Schwimmhalle wird an die Sporthalle der Realschule angebaut. Nordwestlich des geplanten Neubaus befindet sich das Bestandsgebäude der Realschule und unmittelbar nördlich die Baufläche der geplanten neuen Sporthalle (derzeit in Bau). Südlich schließen neue Sportplätze an. Östlich wird das Gebiet durch bebaute Grundstücke (Einfamilienhäuser) begrenzt.</p> <p>Die geplante Schwimmhalle besitzt einen rechtwinkligen Grundriss mit Abmessungen von etwa 38m Länge und etwa 31m Breite und ist als 2-geschossiges Gebäude vorgesehen. Die Höhen im Untergeschoss (OK Rohfussboden) liegen bei 358,80 m NHN = -3,65m und 358,45mNHN = -4,00m.</p> <p>Das Gebäude besteht aus zwei Teilen: der Schwimmhalle und den Nebenräumen/Umkleideräumen. Im Norden ist es mit der angrenzenden Turnhalle verbunden und die beiden Gebäude teilen sich in der Ansicht die gleiche Höhe.</p> <p>Die tragenden Außenwände in Untergeschoss werden in Stahlbeton 30cm ohne äußere Abdichtung, Ausbildung als WU-Bauteil ausgeführt. Die Außenwände im EG im Umkleidebereich werden in Stahlbeton 25cm ausgeführt. Die Außenwände im EG im Schwimmhallebereich werden in Holzrahmenbauweise auf Stahlbetonaufkantung (mindestens 30 cm über GOK) ausgeführt. Auf der Außenseite der Außenholzrahmenwände werden Mineralwerkstoffplatten 200 mm aufgebracht. Auf der Außenseite ist eine Holzfassade und PV- Anlagen vorgesehen.</p> <p>Die tragenden Innenwände sind Stahlbetonwände mit unterschiedlichen Wandstärken gemäß statischem Konzept. Die Geschossdecken werden überwiegend aus Stahlbeton ausgeführt. Die Stärke beträgt d=25 cm. Die Beckenplatte sind als punktgestützte Flachdecke aus Stahlbeton geplant und sind 30cm stark.</p> <p>Nichttragende Innenwände werden in UG in Mauerwerk und in EG als Trockenbauwände errichtet. Installationswände und Vorsatzschalen werden als Trockenbauwände mit Zementbauplatte oder GK-Beplankung ausgeführt.</p> <p>Die Treppe wird als Holztreppe ausgeführt.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die Dachkonstruktion im Hallenbereich erfolgt aus BSH-Binder, BSH-Träger und Dachscheibe aus Brettspertholz. Die Dachkonstruktion der Nebenräume wird aus Stahlbeton ausgeführt.</p> <p><b>1.2 Angaben zur Baustelle</b></p> <p><b>1.2.1 Lage der Baustelle</b>                  Hauzensteiner Str. 54, im östlichen Abschnitt von Regenstauf, westlich der Pestalozzistraße.</p> <p><b>1.2.2 Besondere Belastungen, Bedingungen</b>                  Die Lage der BE- Fläche für die Schwimmhalle ist auf dem BE-Plan dargestellt. Die Zufahrt und BE-Fläche wird auch für die Versorgung der Sporthalle verwendet.                  Der Sportplatz wird teilweise während der Baumaßnahmen als BE-Fläche genutzt. Ein Fußweg ist direkt an der Turnhalle ausserhalb des Baufeldes vorhanden, die Feuerwehruzufahrt ist südlich vorhanden.</p> <p>Die Zu- bzw. Abfahrt zum Baugelände erfolgt über die ostliche Pestalozzistraße.</p> <p><b>1.2.3 Art und Lage der baulichen Anlagen</b>                  Im Norden an die bestehende Turnhalle angebaut, Funktion: Hallenbad, zweistöckig. Die Dächer sind leicht geneigt, begrünt oder mit Kies belegt; Höhe von min. 4,50 m bis max. 7,60 m.</p> <p><b>1.2.4 Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen</b>                  Öffentliche Verkehrsfläche und Nachbargrundstücke sind mit Bauzaun von der BE-Fläche getrennt. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die STVO.</p> <p>Verkehrswege                  Die Baustelle ist über öffentliche Straßen mit üblicher Tragfähigkeit (40t) zu erreichen. Zur Versorgung der Baustelle wird der Sportplatz teilweise als BE-Fläche genutzt.                  Siehe dazu auch Baustelleneinrichtungsplan.</p> <p>Es ist Sache des AN sich über die Befahrbarkeit der Erschließungsstraßen bis zum Baugelände in Abhängigkeit der beabsichtigten Technologie und Baulogistik zu erkundigen. Gegebenenfalls ist die Technologie hierauf abzustimmen.</p> <p><b>1.2.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen</b>                  Aufstellflächen für Container werden im südlichen Bereich freigehalten.                  Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p><b>1.2.6 Transporteinrichtungen</b>                  Siehe Baustelleneinrichtungsplan                  Es ist 1 Turmdrehkran für die Dauer der Betonbauarbeiten für das Gewerk Rohbau vorgesehen. Für die späteren Bauphasen kann ein Mobilkran vom AN mit Abstimmung der Bauleitung vor Ort gestellt werden.</p> <p><b>1.2.7 Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser</b>                  Baustrom, Bauwasser werden an zentraler Stelle zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Hauptübergabepunkt Baustrom, Bauwasser erfolgt auf dem südlichen Bereich. Des</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>
00	Titel	Vorbemerkungen

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)			
	<p>Weiteren stehen weitere Baustromverteiler im Bereich der Baustelle zur Verfügung.</p> <p>Art, Anschlusswert und Lage von Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüssen während der Bauausführung:</p> <p>Wasser: Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>Strom: Siehe Baustelleneinrichtungsplan Baustrom- und Wasseranschluss sowie der jeweilige Verbrauch wird vom AG kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ausnahme bildet der Verbrauch für die Beheizung von Bauunterkünften, Bürocontainer und Materialcontainer der über einen vom AN beizubringenden Zähler zu erfassen und abzurechnen ist.</p> <p><b>1.2.8 Lager und Arbeitsplätze</b> Siehe Baustelleneinrichtungsplan Lager und Arbeitsplätze dürfen nur nach vorheriger Abstimmung und Genehmigung durch die Bauleitung des AG belegt und benutzt werden. Es wird eine allgemeine Baustellenbeleuchtung zur Sicherung der Verkehrswege gestellt.</p> <p>Ein bauseitiger Sanitärcontainer steht zur Nutzung durch alle Unternehmen zur Verfügung. Weitere Räume stellt der AG nicht zur Verfügung.</p> <p>Die Benutzung der Lagerflächen ist stets mit der Bauleitung des AGs abzustimmen.</p> <p>Die eigene Arbeitsplatzbeleuchtung ist durch den AN selbst zu liefern und zu erstellen. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p> <p><b>1.2.9 Baubewachung</b> Die Baustelle wird videoüberwacht. Das vor Ort eingesetzte Material und Werkzeug ist durch den AN eigenverantwortlich gegen Diebstahl zu sichern. Ein Anspruch auf Schadensersatz bei Diebstahl gegenüber dem AG besteht nicht.</p> <p><b>1.2.10 Boden-, Baugrundverhältnisse</b> Ein Baugrundgutachten liegt vor.</p> <p><b>1.2.11 Grundwasser, Gewässer</b> Im Bereich der geplanten Schimnhalle wurden drei Kleinbohrungen ( S 3a- S5 ) nach DIN EN ISO 22475 und zwei Schwere Rammsondierung (DPH 3a + DPH 4 ) nach DIN EN ISO 22476 mit einer Erkundungstiefe von 8 m bzw. m Anschlussbereich zur gepl. Sporthalle auch 10m vorgesehen. Die Erkundungspunkte wurden etwa in den Gebäudeeckpunkten sowie annähernd in der Gebäudemitte angeordnet.</p> <p>Der zu erwartende Höchstgrundwasserstand liegt bei +359,00 m ü.NN .</p> <p>Zusammenfassung bestimmende Höhen Bezugshöhe Bauwerksnull: +362,45 m ü.NN = 0,00 m</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>						

13	LV	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>
00	Titel	Vorbemerkungen

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>UK Bodenplatte liegt bei 358,10 m NHN und 358,45m NHN.</p> <p><b>1.2.12 Besondere umweltrechtliche Vorschriften</b>                      Baumschutz: Bodenabgrabungen im oberen Wurzelbereich von Bäumen sind unzulässig. Ein Baumschutz um min. 5 Bäume (1,5m von der Krone) ist geplant. Lagerungen von Materialien und Stoffen jeglicher Art innerhalb dieses Schutzzaunes sowie das Befahren dieser Flächen sind unzulässig.</p> <p><b>1.2.13 Entsorgung, Abwasser und Abfallbeseitigung</b>                      Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.</p> <p>Alle ausgebauten Bauteile und andere zu entfernenden Stoffe sind auf der Baustelle sortenrein nach Abfallarten zu trennen und nach den gesetzlichen Bestimmungen in einer zugelassenen Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlage zu entsorgen.</p> <p><b>1.2.14 Schutzvorschriften</b>                      Im Bereich der Baustelle gelten die derzeit gültigen UVV u. BG-Vorschriften!</p> <p><b>1.2.15 Schutzmaßnahmen</b>                      Feuergefährliche Arbeiten sind vor Beginn bei SIGEKO anzuzeigen.</p> <p><b>1.2.16 Vorhandene Anlagen und Hindernisse im Baustellenbereich</b></p> <p><b>1.2.17 Vermutete Kampfmittel</b>                      Im Zuge der Erdarbeiten findet eine baubegleitende Kampfmitteluntersuchung statt.</p> <p><b>1.2.18 Gerüste</b>                      Der AG stellt ein Fassadengerüst mit 2 Treppentürme zur Nutzung durch alle Unternehmer nach Abschluss Rohbau zur Verfügung.</p> <p><b>1.3 Angaben zur Ausführung</b></p> <p><b>1.3.1 Bauablauf</b>                      Der Unternehmer hat während der gesamten Arbeiten einen ständigen deutschsprechenden Fachbauleiter bzw. Sicherheitsverantwortlichen für die Baustelle bereitzustellen, welcher für die technische und unfalltechnische, einwandfreie Durchführung der Arbeiten voll verantwortlich ist.</p> <p><b>1.3.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung</b>                      Keine</p> <p><b>1.3.3 Erschwernisse für Arbeiten in kontaminierten Bereichen</b>                      Keine</p> <p><b>1.3.4 Erschwernisse bei Baustelleneinrichtung und</b></p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

13 00	LV Titel	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b> Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p><b>Entsorgungseinrichtungen</b> Siehe Baustelleneinrichtungsplan und zuvor genannte Einschränkungen.</p> <p><b>1.3.5 Verkehrsregelung/Verkehrssicherung</b> In den Bereichen Baustellenzu- und abfahrt werden Toranlagen installiert, die von beteiligten Firmen zu bedienen sind. Siehe Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>Eine Baustellenbesichtigung zur Angebotskalkulation wird empfohlen.</p> <p><b>1.3.6 besondere VB lt. Vorgabe Vergabestelle</b> <b>Abstimmung mit anderen Baubeteiligten</b> Für die Ausführung der Leistung im gesteckten Zeitrahmen ist die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den übrigen AN zwingend notwendig. Eine parallele Ausführung der Arbeiten mit den Arbeiten anderer Gewerke ist unvermeidbar. Der AN hat sich in Hinsicht auf Ausführungstermine und Arbeitsabläufe mit den übrigen Ausbaufirmen und der Objektüberwachung abzustimmen.</p> <p><b>Baubesprechungen</b> Der AN hat die Teilnahme eines kompetenten, entscheidungsbefugten, fließend deutsch sprechenden Bauleiters an regelmäßigen Baubesprechungen sicherzustellen. Ist der mit der Leitung der Baustelle betraute Bauleiter verhindert, so ist ein mit dem Bau vertrauter, entscheidungsbefugter, fließend deutsch sprechender Vertreter zu entsenden. Es ist von wöchentlichen Baubesprechungen auszugehen, ausnahmsweise können auch häufigere Besprechungstermine erforderlich sein.</p> <p><b>Austausch der örtlichen Bauleitung des AN</b> Sollte die örtliche Bauleitung des AN ihren vertraglichen Pflichten gegenüber dem AG (Teilnahme an Baubesprechungen, termingerechte Bearbeitung von Anfragen, Anweisungen o. Aufträgen) nicht nachkommen, so behält sich der AG vor, den betreffenden Bauleiter mit einer dem Bauvorhaben angemessen Frist austauschen zu lassen. Bei wiederholter Abmahnung kann der AG auch eine fristlose Ablösung des Bauleiters verlangen.</p> <p><b>Lager- u. Aufenthaltsräume</b> Materiallagerungen jeglicher Art sind mit dem AG / der Bauleitung abzustimmen. Das Vorhalten der Baustelleneinrichtung, die für das Erbringen der nachfolgend beschriebenen Leistungen nötig sind, obliegt dem AN und ist eine Nebenleistung. Lagerflächen sind ebenso mit dem AG / der Bauleitung abzustimmen. Seitens des AN besteht kein Anspruch, größere Materialmengen auf dem Baugelände einzulagern. Anlieferung / Entsorgung haben möglichst just in time zu erfolgen - der AG stellt keine Räume zur Verfügung.</p> <p>Das Abhalten von Pausen und sonstiger, nicht unmittelbar der Leistungserstellung dienender Aufenthalt im Bauwerk ist nur im Baustellenbereich bzw. in vom AG ausgewiesenen Flächen / Räumen zulässig. Auch die Einlagerung von Material in nicht dafür vorgesehene Räume ist nicht zulässig. Bei widerrechtlicher Materialeinlagerung des AN ist der Bauherr berechtigt, eine Räumung und Entsorgung der Materialien zu Lasten des AN vornehmen zu lassen.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>
00	Titel	Vorbemerkungen

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)								
	<p><b>Ausführungsfristen und Terminplanung</b>                      Der Planungs- und Bauablauf des Bauvorhabens wird durch den AG bzw. seine Beauftragen koordiniert und gesteuert.</p> <p>Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer auf Abruf des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen einen Terminplan für seine eigenen Leistungen aufzustellen und mit dem AG / Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Der Terminplan muss den zeitlichen Ablauf der Teilleistungen graphisch aufzeigen und soll detaillierte Angaben über den geplanten Personal-, Geräte- und Maschineneinsatz enthalten.</p> <p>Der Terminplan muss soweit in Einzelvorgänge aufgegliedert sein, dass für den Auftraggeber jederzeit eine umfassende Beurteilung und Kontrolle des vorgesehenen Ablaufes möglich ist.</p> <p><b>Baustelleneinrichtungen</b>                      beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren</li> <li>• nicht mehr benötigte Baustelleneinrichtungen sind unverzüglich zu entfernen</li> <li>• nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nicht anders vereinbart.</li> </ul> <p><b>2. Leitmassen der Ausschreibung</b></p> <p><b>Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen mit nachfolgend aufgeführten Leitmassen.</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Keramik-Fassade</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">610 m2</td> </tr> <tr> <td>Wärmedämmung MiWo</td> <td style="text-align: right;">610 m2</td> </tr> <tr> <td>Metall Unterkonstruktion</td> <td style="text-align: right;">610 m2</td> </tr> <tr> <td>Sockelbereich</td> <td style="text-align: right;">50 m2</td> </tr> </table> <p><b>3. Anlagen</b></p> <p>Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:</p> <p><b>3.1 Objektplanung</b> gemäß Planliste</p> <p><b>3.2 Genehmigungen / Gestattungen:</b></p>				Keramik-Fassade	610 m2	Wärmedämmung MiWo	610 m2	Metall Unterkonstruktion	610 m2	Sockelbereich	50 m2
Keramik-Fassade	610 m2											
Wärmedämmung MiWo	610 m2											
Metall Unterkonstruktion	610 m2											
Sockelbereich	50 m2											

- Fortsetzung auf nächster Seite -

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>
00	Titel	Vorbemerkungen

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Baugenehmigung, wird im Auftragsfall zur Verfügung gestellt</p> <p><b>3.3 Sonstige Unterlagen/Gutachten:</b>                      BE-Plan                      R026.2-1415966DMH-V01 Baugrundgutachten</p> <p><b>4. Koordination von Sicherheit und Gesundheitsschutz</b></p> <p>Es ist ein Sicherheitskoordinator für die Baustelle bestimmt worden. Für die Baustelle gilt eine Baustellenordnung, die vom AG zur Verfügung gestellt wird. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die staatlichen Regelungen sind einzuhalten.</p> <p>Die vom AN erstellte Gefährdungsbeurteilung ist dem Sicherheitskoordinator auf Verlangen zur Verfügung zu stellen. Auf der Baustelle dürfen nur geprüfte technische Arbeitsmittel eingesetzt werden. Beim Abbruch und Umgang mit Gefahrstoffen, wie Asbest, künstlichen Mineralfasern (KMF), PCB und PAC sind die gesetzlichen Regelungen und die Betriebsanweisungen zu beachten.</p> <p>Jegliche Arten von Gerüsten müssen den DIN-Normen entsprechen und dürfen nur entsprechend der Aufbauanleitung aufgestellt werden. Jegliche Arten von Gerüsten müssen mit einer Prüfbescheinigung einer befähigten Person des Gerüsthersellers nach Aufbau und Abnahme versehen werden und es ist jeweils ein Prüfprotokoll herzustellen und der Bauüberwachung des Auftragnehmers vor Gebrauchsaufnahme zu übergeben.</p> <p>Vor dem Einsatz auf der Baustelle sind die Mitarbeiter des AN auf die Gefahren nachweislich zu unterweisen.</p> <p>Jeder Arbeitsunfall ist der Bauleitung und dem Sicherheitskoordinator unverzüglich anzuzeigen.</p> <p><b>5. Vorbemerkungen - Keramikfassade</b></p> <p><b>Allgemeines</b></p> <p>Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.</p> <p>Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, wie nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

13 00	LV Titel	Fassadenbekleidung - Keramik Vorbemerkungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Die Ausschreibung umfasst die Arbeiten für            01. Wärmedämmung            02. Metall-Unterkonstruktion            03. Fassadenbekleidung            Ein- bzw. Zweigeschossiger Bereich            Höhe von 0,00 m, bzw 12,30 m            Der Verankerungsuntergrund des Gebäudes besteht aus Stahlbeton- und Holzrahmenwände.</p> <p>Die Standsicherheit der Unterkonstruktion und deren Verankerung am Bauwerk ist im Einzelfall nach technischen Baubestimmungen nachzuweisen.</p> <p><b>Metall-Unterkonstruktion</b></p> <p>Die Unterkonstruktion besteht aus stranggepressten Aluminium/ Edelstahl-Vertikalprofilen im Abstand untereinander, darauf werden in Abhängigkeit der gewählten Plattenlängen horizontale Tragprofile gemäß Leistungsverzeichnis (hinter dem Plattenstoß ein gemeinsames Profil) montiert. Alle sichtbaren Befestigungsteile und Unterkonstruktionselemente sind in "Anthrazit" zu beschichten.</p> <p>Die Unterkonstruktion mit allen Bestandteilen wie Befestigungskonsolen, Vertikalprofilen, horizontale Tragprofile, Plattenhaltern einschließlich aller Verbindungsmittel ist statisch nachzuweisen.</p> <p>Die Keramikplatten sind mittels Aluminiumplattenhaltern zwängungsfrei zu befestigen. Die Plattenhalter verhindern seitliches Verschieben und Klappern der Platten. Die vertikalen Fugen bleiben offen und sind nicht mittels Fugenbleche zu verschließen.</p> <p>Die Unterkonstruktion ist so konzipiert, dass die Rohbautoleranzen nach DIN aufgenommen werden können und dass ein Ausrichten in 3 Richtungen möglich ist (Ebenheit, Flucht, Lot).</p> <p>Zwischen den Befestigungskonsolen (Winkel, T-Profile) und dem Bauwerk muss eine geeignete thermische Trennung zur Vermeidung von Kältebrücken erfolgen.</p> <p>Die Berücksichtigung der Dehnungen oder von Bauwerksfugen muss bei der Planung erfolgen.</p> <p>Die Konstruktion soll ohne Fugenprofil in den Vertikalfugen erfolgen.</p> <p>Grundlage der Ausführung sind die gültigen DIN-Vorschriften insbesondere die DIN 18516 Teil 1 und 3, sowie die bauaufsichtliche Zulassung bzw. Forderungen der Zustimmung im Einzelfall.</p> <p><b>Allgemeine Anforderungen an die Terrakottaplaten</b></p> <p>Die Terrakottaplaten sind in glasierter Oberfläche in dem beschriebenen Farbton gem. Leistungsbeschreibung zu kalkulieren.</p> <p>Die horizontalen Fugen sollen mit einer max. 10 mm breiten offenen Fuge erfolgen,</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>
00	Titel	Vorbemerkungen

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>welches durch ein horizontales Tragprofil hinterlegt ist, das Anthrazit zu beschichten ist.</p> <p>Die Platten sind in den Farben, Oberflächenbehandlungen, Strukturen, Größen zu liefern, wie in Zeichnungen und Beschreibungen festgelegt und dargestellt. Die vorgegebenen Formen, Geometrien und Formate sind bindend. Andersartige und nicht gleichwertige Produkte und Ausführungen können nicht gewertet werden, bei alternativen Produkten ist der Nachweis der Vergleichbarkeit mit der der Abgabe der Submissionsunterlagen nachzuweisen. Spätere Eingaben und Nachweise können nicht gewertet werden. Die Materialgüteeigenschaften, sowie die Oberflächenqualitäten sind ohne die Verwendung von Silikonbeschichtungen und/oder anderen Oberflächenversiegelungen zu erfüllen.</p> <p>Hauptmerkmale der profiliert Terrakottaplatten</p> <p>Wasseraufnahme nach EN ISO 10545 / Teil 12                      Biegefestigkeit nach EN ISO 10545 / Teil 4                      18- 26 N/mm<sup>2</sup>                      Ritzhärte nach Mohs (Standard-Farbtöne)                      7 - 9                      Frostwiderstandsfähigkeit nach EN ISO 10545 Teil 12                      Plattenhöhe                      +/- 2,00 mm bei Höhen bis 250 mm</p> <p>Geradheit der Seiten in Lochrichtung gemäß EN ISO 10545 / Teil 2                      +/- 0,25 % bei 600-1.800 mm Länge</p> <p>Mittelpunktwölbung gem. EN ISO 10454 / Teil 2                      +/- 0,25 % der Diagonalen</p> <p>Kantenwölbung gem. EN ISO 10545 / Teil 2                      +/- 0,50 % der Höhe</p> <p>Windschiefe gem. EN ISO 10545 / Teil 2                      +/- 0,50 % der Diagonalen</p> <p>Die vorgenannten Toleranzen beinhalten deutlich verschärfere Toleranzbereiche gegenüber der DIN EN 14411:2007 Gruppe Alla. Diese niedrigeren Toleranzwerte sind jedoch zwingend einzuhalten, um das gewünschte architektonische Erscheinungsbild zu erzielen. Die geforderten Produkttoleranzen, sowie deren Einstufung gem. og. DIN Vorschriften ist durch den AN ausdrücklich beim Keramikhersteller sicher-zustellen. Alle geforderten produktspezifischen Werte sind auf Basis der DIN EN 14411:2007 Gruppe Alla und deren Prüfnormen gem. EN ISO 10545 anhand von Prüfzeugnissen bei Angebotsabgabe nachzuweisen. Prüfzeugnisse, die auf anderen Produktnormen basieren, werden nicht zugelassen, da die Vergleichbarkeit der Produktqualität nicht gewährleistet ist!</p> <p>Der Hersteller der Terrakottaelemente verfügt über eine Umwelt Produktdeklaration, welche bei Abgabe der Submissionsunterlagen hinterlegt wird. Zudem hat der Hersteller der Terrakottaelemente und Unterkonstruktion den Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 1090 zu erbringen (Anforderungen für Herstellen und Inverkehrbringen von tragenden Stahl- und Aluminiumkonstruktionen im bauaufsichtlichen Bereich).</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die Keramikplatten haben in Abhängigkeit ihrer Dicke und von ihren Abmessungen in Längsrichtung (vertikal) Hohlkammern gem. den beigefügten Querschnitten.                  Die Keramikplatten werden nach dem Brennen exakt auf die gewünschte Länge zugeschnitten.                  Über die bauseitige Einlagerung von Reserveplatten für spätere Reparaturen werden bei der Beauftragung Festlegungen getroffen.                  Grundlage der Ausführung sind die gültigen DIN-Vorschriften insbesondere die DIN 18516 Teil 1 und 3, sowie der Forderungen der ZIE.                  Die Erstellung von Konstruktionsplänen, Werkstattplänen, Positionsplänen sowie die Erstellung der statischen Berechnung sind, gem. LV. vom AN zu erbringen und werden gesondert vergütet. Eine eventuelle Zustimmung im Einzelfall (ZIE) ist vom Auftragnehmer ebenfalls zu erbringen, die hierzu notwendige gutachterliche Stellungnahme, sowie etwaiger Bauteilversuche und die Einreichung bei der obersten Bauaufsichtsbehörde obliegt dem Auftragnehmer. Die ZIE ist nach Auftragserteilung durch den Auftraggeber zeitnah zu veranlassen, damit keine baulichen Verzögerungen eintreten.</p>			
<b>Nur Textinformation - Titel 00</b>				
<b>Vorbemerkungen</b>				
<b>01 Titel Vorbereitende Maßnahmen</b>				
<b>01.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	Baustelleneinrichtung für den gesamten Umfang dieser Ausschreibung, einschließlich: -Fassadenarbeiten - ergänzende Ausführungen Einzurechnen sind alle erforderlichen Vorkehrungen, insbesondere - eiege Bauleitung - regelmäßige Teilnahme an Baubesprechungen - Geräte, Maschinen - Fördergeräte, Hebezeug - Geräte für Heben und Anbringen Terrakottaplatten - Container für Aufenthalt, Büro, Lagerung - Absperrungen, Sicherungen - Arbeitsbühnen			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13	<b>LV Fassadenbekleidung - Keramik</b>			
01	Titel Vorbereitende Maßnahmen			
Übertrag: .....				
<b>01.2</b>	<p><b>Statische Berechnung, Montageplanung</b></p> <p>Statische Berechnung, sowie Werkstatt- und Montageplanung für die gesamten Fassadenbekleidungen einschließlich Ermittlung der erforderlichen Unterkonstruktion in 3-facher prüffähiger Ausfertigung. Vorlage beim Architekten und Statiker zur Prüfung und Freigabe.</p> <p>Vorlage innerhalb von 4 Wochen nach Auftragsvergabe.</p>	<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.3</b>	<p><b>Zustimmung im Einzelfall / Probekörper, Versuche, Nachweise</b></p> <p>Zustimmung im Einzelfall</p> <p>Erwirken der Zustimmung im Einzelfall für die zuvor beschriebenen Terrakottafassade, einschließlich Bemessung der Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Widerstand gegen Windlasten, Bruchfestigkeit der Platten. In dieser Position ist alles einzurechnen, was zur Erlangung der Zustimmung im Einzelfall gem. den Vorgaben der Genehmigungsbehörde erforderlich ist.</p> <p>Probekörper, Versuche, Nachweise.</p> <p>Um eine zeitnahe Erlangung der ZIE zu gewährleisten ist die gutachterliche Stellungnahme durch den Hersteller der Terrakottaplatten beizubringen. Antragsteller der ZIE ist der AN. Die Kosten der Zustimmung im Einzelfall von Seiten der Genehmigungsbehörde trägt der Bauherr. Alle anderen Kosten sind mit dieser Position abgegolten.</p>	<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.4</b>	<p><b>Bauteile schützen, Folie, Platten</b></p> <p>Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE &gt;= 0,2 mm) abkleben oder staubdicht abdecken. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.</p>	<b>610 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>01.5</b>	<p><b>Baudokumentation / Wartungsunterlagen</b></p> <p>Erstellen und Übergeben der vollständigen Dokumentation der bauaufsichtlich zugelassenen Produkte und der Ausführungsunterlagen, jedoch nach vorheriger Abstimmung mit dem AG.</p> <p>Folgende Unterlagen sind vom Auftragnehmer anzufertigen und zur Abnahme der Leistung dem Auftraggeber zu übergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plandokumentation inkl. Bestandsaufmass nach Herstellung (Planunterlagen Bestandspläne 1:50, statische Berechnungen, Bauangabenpläne, Zertifikate, Prüfzeugnisse, Bescheinigungen) in 3-facher Ausführung in Papierform in einem Aktenordner, sowie digital auf CD in vom Auftraggeber zu bestimmenden Formaten.</li> <li>- Fachunternehmererklärung</li> <li>- Übereinstimmungserklärungen zu allen verwendeten Baumaterialien/Bauprodukten nach Landesbauordnung und U-Vorgaben</li> <li>- Wartungs- und Pflegeanleitungen</li> <li>- Bezugsquellennachweise der zur Ausführung gebrachten Materialien und Bauteile (Prospekte, Datenblätter, Herstellerunterlagen)</li> </ul> <p>Sämtliche Prüfzeugnisse, Güteprüfungen, Nachweise und Pflegehinweise zählen als Rechnungsunterlagen und sind auch im Zuge der Schlussrechnungslegung bzw. zur Dokumentation beizulegen.</p>			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.6</b>	<p><b>U-Wertberechnung Außenwandkonstruktion - Keramische Fassade</b></p> <p>U-Wertberechnung der Außenwandkonstruktion vorgehängte hinterlüftete keramische Fassade</p> <p>Erstellung und Lieferung einer prüffähigen U-Wertberechnung der Außenwandkonstruktion unter Berücksichtigung vorgegebener Dämmstoffqualitäten, Dämmstoffdicken und Wärmebrückenwirkung relevanter Systemkomponenten für die in nachfolgender Ausschreibung beschriebene System als Fassade auf Basis in der Objektstatik nachgewiesener Unterkonstruktions-Stabsysteme. Anzusetzende Chi-Werte der Systemkomponenten sind durch Prüfzeugnisse zu belegen.</p> <p>Berechnungen Planer / Auftraggeber vor Ausführung zur Freigabe und ggf. Einarbeitung in bauseitigen EnEV-Nachweis vorlegen.</p>			
				Übertrag: .....
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			



# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schnittfläche und Oberfläche sind nach dem Schnitt gründlich mit klarem Wasser nachzuspülen. Die profiliert Platten werden mit bauaufsichtlich zugelassenen Plattenhaltern auf den horizontalen Systemtragprofilen befestigt.			Übertrag: .....
		<b>5 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 01</b>		<b>Vorbereitende Maßnahmen, Netto:</b> .....		
<b>02 Titel Unterkonstruktion</b>				
<b>02.1</b>	<b>Edelstahl/Aluminium-Unterkonstruktion auf Holzständerwand/Stahlbetonwand, Wandabstand 280mm</b>			
	Lieferung und Montage der Unterkonstruktion - System UK der Terrakottabekleidung gemäß den technischen Vorbemerkungen bestehend aus Vertikalprofilen.			
	Die Wahl des Materials der UK ist dem Bieter überlassen. Es müssen jedoch die vorgegebenen thermischen Eigenschaften eingehalten werden.			
	Die Vertikalprofile werden im Befestigungsabstand gemäß statischer Berechnung mittels Konsolen (Winkelprofilen) und zugelassenen Dübeln mit dem Baukörper kraftschlüssig verbunden. Für die Bemessung der Dübel- und Schraubverbindungen ist von Holzständerwänden auszugehen.			
	Die Plattenhalter werden in der entsprechenden Anzahl gem. statischen Erfordernissen auf den vertikalen Tragprofilen mittels Niet-, oder Schraubverbindung befestigt. Die Vertikalprofile werden mit Los- und Festpunkten gemäß statischer Berechnung und Konstruktionsplanung ausgeführt. Bei der Ausführung der Tragprofilkonstruktion ist den erforderlichen thermischen Längenänderungen Rechnung zu tragen.			
	Wandabstand bis Vorderkante profiliert Platten beträgt im Mittel 280 mm.			
	Für die Befestigung der Bekleidung ist eine geeignete thermische Trennung vorzusehen. Der Korrekturwert für die Wärmebrückenwirkung der Unterkonstruktion sowie der Dämmstoffbefestigung darf in der Summe $\Delta U_{WB} \leq 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nicht überschreiten, was in der Regel im Vergleich zu derzeit üblichen Maßnahmen eine verbesserte thermische Trennung bedeutet. Der Wert ist spätestens vor Beginn der der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

13	LV	Fassadenbekleidung - Keramik		
02	Titel	Unterkonstruktion		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	<p>Fassadenarbeiten von der ausführenden Firma schriftlich nachzuweisen. Alternativ ist unter Berücksichtigung der Befestigung der Bekleidung ein Gesamt-Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 6946 von <math>U \leq 0,19 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})</math> von der ausführenden Firma schriftlich nachzuweisen.</p>	<b>610 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.2</b>	<p><b>Zulage Unterkonstruktion auf Betonwände, Wandabstand 470mm</b>  wie Vorpos. 04.01 jedoch:  Untergrund ist Betonwand anstatt Holzrahmenwand.</p> <p>Wandabstand bis Vorderkante profiliert Platten beträgt im Mittel 470 mm.</p>	<b>20 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.3</b>	<p><b>Perimeterdämmung mit PMS 2K anstreichen LX 350 Sockelbereich</b></p> <p>Gewebearmierte Schicht aufbringen, bestehend aus zweikomponentigem flexiblen Perimeterspachtel und eingelegtem Armierungsgewebe auf die Perimeter-Dämmplatten, in einer Schichtdicke mind. d = 3 mm. Gewebe an den Stößen mind. 10 cm überlappen lassen. Inkl Eckarmierungen im Bereich Türöffnungen. Perimeterspachtel 2K frost-/tausalzbeständig und wasserundurchlässig.</p> <p>Zweimaliger Anstrich der gefilzten Oberfläche mit hochdeckender, diffusionsoffener, hydrophob eingestellter Fassadenfarbe auf Silikonharzbasis.</p> <p>Farbton: NCS 6500-N</p> <p>Erzeugnis / System:  Armierungsgewebe  Gewebepfeil  2K Perimeterspachtel flexibel  Silikonharz-Fassadenfarbe</p> <p>BIETEREINTRAG  Fabrikat und Typ: "....."</p>	<b>50 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
02	Titel	Unterkonstruktion		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
<b>Summe Titel 02</b>				
			<b>Unterkonstruktion, Netto:</b>	.....
<b>03 Titel Wärmedämmung</b>				
<b>03.1</b>	<b>Wärmedämmplatte, Mineralfaser, 200mm, WLG 032</b>			
	Mineralwolleplatten-Wärmedämmung hinter Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden, einseitig mit schwarzem Glasvlies kaschiert, zwischen vorhandene Unterkonstruktion auf massiven Wänden, inkl. mechanischer Sicherung durch Dämmstoffhalter.			
	Dämmstoff	: MW		
	Einbaubereich	: Außenwände StB. Elementwände		
	Befestigung	: Dübel mit Tellerscheiben		
	Baustoffklasse	: A1		
	Brandverhalten DIN EN 13501	: A1		
	WLG	: 032		
	Anwendung	: WAB-zh		
	Plattendicke	: 200 mm		
			<b>610 m<sup>2</sup></b>	EP ..... GP .....
<b>03.2</b>	<b>Sockeldämmplatte, EPS, WLG 032, 200mm</b>			
	Dämmung von Geschosdeckenrand gegen Erdreich/Außenluft mit expandierten Polystyrol-Dämmplatten (frei von halogenierten Treibmitteln) entsprechend DIN EN 13163			
	Anwendungsgebiet gem. DIN 4108-10: PW-dh			
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,32 Wm <sup>2</sup> K			
	Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene : ≥ 150 kPa.			
	Brandverhalten DIN 4102-1: B1			
	Euroklasse: E			
	Dicke 200 mm			
	Format: 500 x 1000 mm			
	Die Dämmplatten sind dicht gestoßen und im Verband auf den Geschosdeckenrand mit geeignetem bitumösen Kleber zu verkleben.			
	Einschl. dem Herstellen der erforderlichen Schnitte im An- und Abschlussbereich und Anarbeiten an Durchdringungen, Vouten, und dgl.			
	Höhe von 70 cm bis 110 cm			
			<b>90 m<sup>2</sup></b>	EP ..... GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
03	Titel	Wärmedämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)      Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.3</b>	<b>Zulage Schrägschnitt</b>			
	Zulage zur Dämmung für schräge Anschnitte am Rand.			
	Lage :      Ecken			
			<b>82 m</b>	EP ..... GP .....
<b>Summe Titel 03</b>				
			<b>Wärmedämmung, Netto:</b>	.....
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>Fassadenbekleidung</b>		
<b>04.1</b>	<b>Liefern und Montieren der Fassadenbekleidung</b>			
	<p>Liefern und montieren der Fassadenbekleidung aus profilierten Terrakottaplatten auf der UK wie in der Position 2.01 und 2.02 beschriebenen fachgerecht montieren.</p> <p>Die Platten werden vertikal verbaut. Es ist darauf zu achten, dass 5 verschiedene Plattenmodule, zur Verwendung kommen. Die Anordnung der 5 Plattenmodule ist nach Architektenvorgabe auszuführen,</p> <p>siehe Planungsunterlagen:</p> <p>Zur Verwendung kommen -profilierte Platten gem. Vorbesrieb.</p> <p>Oberfläche: Erscheinung glänzend, wie glasiert Modulhöhe 300 mm Plattendicke: von 30 mm bis 50 mm Plattenlängen: von 560 mm bis 1.500 mm Farbe : Dunkelrot, nach Vorgaben von AG bzw. Architekten</p> <p>Eventuell erforderliche Plattenzuschnitte sind an Ort und Stelle auszuführen und in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Schnittfläche und Oberfläche sind nach dem Schnitt gründlich mit klarem Wasser nachzuspülen. Die profilierten Platten werden mit bauaufsichtlich zugelassenen Plattenhaltern auf den horizontalen Systemtragprofilen befestigt.</p>			
			<b>610 m<sup>2</sup></b>	EP ..... GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
04	Titel	Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>04.2</b>	<b>Zulage Anarbeitung schräges Gelände</b> Zulage für die Anarbeitung der Keramikfassade an schräge Geländeverläufe anstelle eines horizontalen Verlaufs.			
		<b>53 m</b>	EP .....	GP .....
<b>04.3</b>	<b>Zulage - Keramischeplatte-Eckenausbildung mit Gehrung</b> Zulage für die Ausbildung von vertikalen Außenecken als Gehrungsschnitt ("Gehrungskante") an profilierten Keramische-Fassadenplatten.  Siehe auch Plan :       A08-0010			
		<b>82 m</b>	EP .....	GP .....
<b>04.4</b>	<b>Zulage - Keramischeplatte-Schneidenarbeit</b> Zuschlag für die Herstellung optisch breiterer horizontaler Fugen als Schrägschnitt an profilierten Keramikfassadenplatten.  Siehe auch Plan :       A04-0001			
		<b>410 m</b>	EP .....	GP .....
<b>04.5</b>	<b>Fassadendurchdringungen, eckig</b> Herstellung von eckiger Aussparungen in der Keramikplattenbekleidung für den nachträglichen Einbau von Kemperkasten bzw. Wasserentnahmestelle.  Öffnungsgröße:       bis 1.250 cm2			
		<b>6 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 04</b>			<b>Fassadenbekleidung, Netto:</b>	.....
<b>05</b>	<b>Titel An- und Abschlüsse</b>			
<b>05.1</b>	<b>Anarbeiten Einbauteile, VHF</b> Anarbeiten der vorgehänge hinterlüftete Fassade an Schalter, Steckdosen, eingebauten Kästen, Leibungsumrahmungen u.dgl., inkl. Demontage und Montage der Einbauteile und Abstandhalter für VHF.			
		<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
13 05	<b>LV Fassadenbekleidung - Keramik</b> Titel An- und Abschlüsse			
				Übertrag: .....
<b>05.2</b>	<p><b>Sockelabschlussprofil</b></p> <p>Unterer Fassadenabschluss der vorgehängten hinterlüfteten Fassade mit Lüftungsprofil aus Aluminiumlochblechwinkel als Kleintier- und Insektenschutz. Auf Entkoppelung zur Unterkonstruktion achten.</p> <p>Einbauort: Sockel Material: Aluminium sichtbare Oberfläche: pulverbeschichtet im RAL-Farbton freier Lüftungsquerschn.: mind. 50 cm<sup>2</sup>/m</p>	<b>101 m</b>	EP .....	GP .....
<b>05.3</b>	<p><b>Perimeterdämmung mit PMS 2K anstreichen LX 350 Sockelbereich</b></p> <p>Gewebearmierte Schicht aufbringen, bestehend aus zweikomponentigem flexiblen Perimeterspachtel und eingelegtem Armierungsgewebe auf die Perimeter-Dämmplatten, in einer Schichtdicke mind. d = 3 mm. Gewebe an den Stößen mind. 10 cm überlappen lassen. Inkl Eckarmierungen im Bereich Türöffnungen. Perimeterspachtel 2K frost-/tausalzbeständig und wasserundurchlässig.</p> <p>Zweimaliger Anstrich der gefilzten Oberfläche mit hochdeckender, diffusionsoffener, hydrophob eingestellter Fassadenfarbe auf Silikonharzbasis.</p> <p>Farbton: RAL</p> <p>Erzeugnis / System: Armierungsgewebe Gewebepfeil 2K Perimeterspachtel flexibel Silikonharz-Fassadenfarbe</p>	<b>90 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>05.4</b>	<p><b>seitl. Laibungsbekleidung, Alublech, 165mm</b></p> <p>Liefern und Montieren des seitlichen Fenster- und Türanschlußbleche mit Aluminiumblechkantprofil, nicht sichtbar befestigt nach Montagevorschrift. Leistung in fix und fertiger Arbeit.</p> <p>Material: Kantblech aus Aluminium ALMG3</p>			
				Übertrag: .....
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
05	Titel	An- und Abschlüsse		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Oberfläche: pulverbeschichtet im RAL- oder NCS-Farbtone nach Wahl des AG</p> <p>Materialdicke: von 2 mm</p> <p>Anzahl der Kanten: 3</p> <p>Befestigung: nicht sichtbar</p> <p>Leibungstiefe: von 165 mm bis 220 mm</p>	<b>42 m</b>	EP .....	GP .....
<b>05.5</b>	<p><b>Sturzbekleidung, Alu-Lochblech, 165mm</b></p> <p>Sturzausbildung für Vorgehängte Hinterlüftete Fassade aus großformatigen Platten mit Lüftungsblech und Streifen, aus Plattenmaterial. Auf Entkoppelung zur Unterkonstruktion achten.</p> <p>Einbauort : Öffnungen</p> <p>Leibungstiefe : min. 165 mm</p>	<b>50 m</b>	EP .....	GP .....
<b>05.6</b>	<p><b>seitlicher An-/Abschluss, VHF an Holzfassade</b></p> <p>Seitlicher An-/Abschluss vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) mit gekantetem Aluminiumabschlussprofil einschl. Anschluss an benachbarte Fläche mit komprimierbarem Fugendichtband.</p> <p>Einbauort: Anschluss VHF an Holzfassade</p>	<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 05</b>			<b>An- und Abschlüsse, Netto:</b>	.....
<b>07</b>	<b>Titel Stundenlohnarbeiten</b>			
	<p><b>Vorbemerkungen</b></p> <p>Die nachfolgenden Stundenlohnpositionen sind vom Bieter unbedingt vollständig auszufüllen, auch wenn im Betrieb des Bieters nicht alle ausgeschriebenen Lohngruppen beschäftigt sind, denn ein unvollständig ausgefülltes Angebot ist nicht vergleichbar und somit im Sinne der VOB ungültig.</p> <p>Sollten Stundenlohnarbeiten für Lohngruppen zur Ausführung kommen, die nachfolgend nicht aufgeführt sind, so werden die Stundensätze dafür unter Hinzuziehung des Tarifvertrages im Verhältnis zu den angebotenen Lohngruppen umgerechnet.</p> <p>Stundenlohnarbeiten dürfen vom Auftragnehmer nur auf</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		
07	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>ausdrückliche Anordnung der Bauüberwachung ausgeführt werden.</p> <p>Bei Arbeiten außerhalb der normalen Arbeitszeiten werden die Zuschläge aus den Tarifverträgen zu Grunde gelegt.</p> <p>Die Ausführung der Stundenlohnarbeiten außerhalb der normalen Arbeitszeiten ist zu vermeiden und zuvor mit der Bauleitung abzustimmen. Der Nachweis ist täglich zu führen.</p>			
<b>07.1</b>	<p><b>Stundensatz, Vorarbeiter</b></p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Vorarbeiter</p>	<b>15 h</b>	EP .....	GP .....
<b>07.2</b>	<p><b>Stundensatz, Fachwerker</b></p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Fachwerker</p>	<b>20 h</b>	EP .....	GP .....
<b>07.3</b>	<p><b>Stundensatz, Helfer</b></p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Bauhelfer</p>	<b>10 h</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 07</b>			<b>Stundenlohnarbeiten, Netto:</b>	.....

# LV-Zusammenfassung

RST\_Neubau Hallenbad Regenstauf (060)

13 LV Fassadenbekleidung - Keramik				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Vorbemerkungen	3	nur Textinformation
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	12	.....
02	Titel	Unterkonstruktion	16	.....
03	Titel	Wärmedämmung	18	.....
04	Titel	Fassadenbekleidung	19	.....
05	Titel	An- und Abschlüsse	20	.....
07	Titel	Stundenlohnarbeiten	22	.....
<b>Summe LV 13 Fassadenbekleidung - Keramik</b>				
<b>Angebotssumme, Netto:</b>				EUR .....
zzgl. MwSt. (19,0 %):				EUR .....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>				EUR <u>.....</u>

## Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer

Vergabenummer **26 E 205/2076**

Vergabeart

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf**

Leistung

**Fassadenbekleidung - Keramik**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber*)                                       |
| <input type="checkbox"/> | Bieter*)   |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| <input type="checkbox"/> | Nachunternehmer*)                                |
| <input type="checkbox"/> | anderes Unternehmen*)                            |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup>, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.**

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).

[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5\\_vergabe\\_bauftraege\\_formblatt\\_444\\_referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin / Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:  
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

## Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmenummer

Vergabenummer **26 E 205/2076**

Maßnahme oder Baumaßnahme

**Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf**

Leistung

**Fassadenbekleidung - Keramik**

<input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Bieter <input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <input type="checkbox"/> <sup>1</sup> Auftragnehmer <input type="checkbox"/> <sup>1</sup>	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
--	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).
- Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

<sup>1</sup> Zutreffendes ankreuzen

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

**keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

**keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift<sup>2</sup>)

<sup>2</sup> nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer <b>26 E 205/2076</b>
Baumaßnahme <b>Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf</b>	
Leistung <b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>	

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26 E 205/2076</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf</b>		
Leistung <b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		

### Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

#### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

(Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen)


### Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

	Vergabenummer	
	<b>26 E 205/2076</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf</b>		
Leistung <b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		

### **Erklärung zum Masernschutz**

1. Erklärung zum Vergabeverfahren
  - 1.1 Der Bewerber/Bieter versichert, dass alle zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen vor Beginn ihrer Tätigkeit die Anforderungen gemäß § 20 Abs. 9 IfSG erfüllen und sämtliche für die Nachweisführung gem. § 20 Abs. 9 IfSG notwendigen Unterlagen beim Bewerber/Bieter vorliegen.
  - 1.2 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nr. 1.1 berechtigt den Auftraggeber nach Nr. 1.2 zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist.
2. Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

---

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift des Bieters) 1

Anmerkung: Sofern Erklärungen und Nachweise in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

---

<sup>1</sup> nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26 E 205/2076</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf</b>		
Leistung <b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

<input type="checkbox"/>	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. <sup>1</sup>
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26 E 205/2076</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Schwimmhalle Realschule Regenstauf</b>		
Leistung <b>Fassadenbekleidung - Keramik</b>		

### Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>				
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>					
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>				
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>					
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>					

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.